



Kulturgeschichtliche Erkundung

**Sehen. Hören. Riechen.
Schmecken. Fühlen.**

Der Kölner Dom
in seinen ästhetischen
Dimensionen

8. März 2019 (Fr.)

Einladung

Im Sinne des 19. Jh. ist der Kölner Dom ein Gesamtkunstwerk, eine Einheit von Architektur, Malerei und Plastik. In den räumlich vom Licht durchfluteten Glasfenstern kommt diese Einheit besonders stark zur Geltung. In geistiger Hinsicht war die Kathedrale als Analogie zur Gesamtschöpfung und zum Schöpfergott gedacht. Aber so wie die Schöpfung sich auch im Materiellen und sinnlich Erfahrbaren manifestiert, so ist auch die sinnliche Wahrnehmung der Kathedrale präsent. Auch lyrische Betrachtungen tragen dazu bei, dass der Kölner Dom als ein Zusammenspiel mit allen Sinnen wahrgenommen werden kann:

*„Deine zwei gotischen Türme erheben sich
in der Mitte
Eines modernen Platzes umgeben von
vergoldeten Tafeln
Dennoch blutest Du jeden Abend durch
deine Fenster
Bis zum goldtrunkenen Rhein und durch
den ständigen Wind
Das Blut des Sonnen-Christus und des
guten Pelikan
Aber sei modern und dass deine Gott-Priester
Zwischen den Türmen Telegraphenkabel
aufhängen
Und du wirst dann zur Laute und der Sturm
Lässt die Kabel eine außergewöhnliche Hymne
seufzen
Du verbirgst die Fäulnis der Heiligen Drei Könige
Dein Atem ist Weihrauch deine Seufzer Wolken.“*

Guillaume Apollinaire: Der Kölner Dom (1902)

Zu dieser Erkundung mit Markus Juraschek-
Eckstein laden wir Sie herzlich ein.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Christina Brück
Referentin Erkundungen

Programm

Freitag, 8. März 2019

14.15 Uhr Treffpunkt vor dem Domforum in
Köln

Fühlen und schmecken: Innenraum und Triforium

Der Wind außen kommt innen zur
Ruhe. Der Widerstand des Steines
steht im Gegensatz zur Milde des
geweihten Wassers. Fenster und
Flügelaltäre zeigen auf dramatische
Weise das Göttliche.

Riechen und sehen: Domschatzkammer

Der Geruch der Heiligen soll sich
verströmen. Ihre Leiber zeigen sich
in glasklarer Transparenz, ihre Kost-
barkeit in Glanz und Spiegelglätte
ihrer Hüllen. Nichts trübt den Blick
aufs Allerheiligste. Der Stab zeigt
das Wort, das Anzurühren sich
verbietet.

17.45 Uhr Abendessen im Restaurant
Consilium in Köln

Hören: Glocken und Orgeln

Der Klang der Glocken gibt uns
die Stunde. Sie aus nächster Nähe
zu sehen und zu hören, geht durch
Mark und Bein. Trompeten und ein
Saxophon des Jüngsten Gerichts,
ein zweites, ein drittes Jüngstge-
richt, ein Engelskonzert und die ge-
waltigen Orgeln des Domes füllen
den Raum.

21.00 Uhr Ende der Veranstaltung am Kölner
Dom

Hinweise

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Markus Juraschek-Eckstein, Bensberg
Kunsthistoriker und Germanist

Programmhinweise

Kunstgeschichtliche Erkundung

Sprechende Wände

Wandmalereien in Kölner Kirchen

21. März 2019 (Do.)

Leitung: Dr. Andreas Baumerich

Kunstgeschichtliche Erkundung

Ist das Kunst oder kann das weg?

Alte und moderne Kunst mit Teenagern betrachtet

23. März 2019 (Sa.)

Leitung: Markus Juraschek-Eckstein

Kunstgeschichtliche Erkundung

Künstler. Kunst. Kunstwerke.

Der Bildhauer Bert Gerresheim

27. März 2019 (Mi.)

Leitung: Markus Juraschek-Eckstein

Kulturgeschichtliche Erkundung

Mallosus, Eliphius, Lüfthildis ...

Unbekannte Heilige im Rheinland

3. April 2019 (Mi.)

Leitung: Markus Juraschek-Eckstein

Kulturgeschichtliche Erkundung

Europa in Westfalen

Sakrale Baukunst und die Geschichte Paderborns

8. Mai 2019 (Mi.)

Leitung: Markus Juraschek-Eckstein

Leistungen

Der Preis für die Kulturgeschichtliche Erkundung

Sehen. Hören. Riechen. Schmecken. Fühlen.

beträgt 105,00 € und umfasst:

- Zwei-Gänge-Abendessen im Restaurant Consilium im „Spanischen Bau“ am Rathaus;
- Orgelvorführung durch den Stellvertretenden Domorganisten Ulrich Brüggemann;
- Führungen und Eintritte.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen.

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Planung und Information

Christina Brück, Referat Erkundungen,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Erkundungen) und die Datenschutzverordnung der Akademie anerkennen, nehmen wir gerne online über die Internetseite der Akademie und auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen:

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53

51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 - 40 84 72

Telefax 0 22 04 - 40 84 20

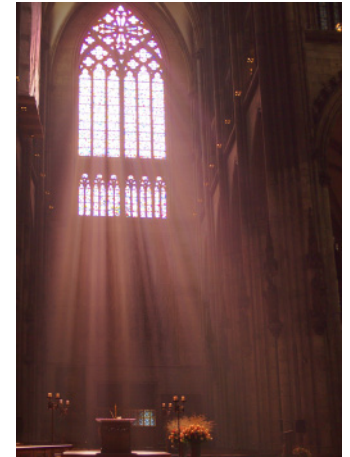
akademie@tma-bensberg.de

www.tma-bensberg.de

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

Zahlungsbedingungen

Wenn Sie die Online-Anmeldung über den Veranstaltungshinweis auf unserer Internetseite nutzen, erfolgt die Bezahlung des Teilnehmerbeitrags per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren und Sie erhalten automatisch und umgehend eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bei einer Anmeldung per E-Mail, Post oder Fax erhalten Sie innerhalb einer Woche die Anmeldebestätigung mit Rechnung. Die Zahlung wird dann im SEPA-Lastschriftverfahren vorgenommen. Wir bitten bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.



Rücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten): vom 30. bis 8. Tag vor Veranstaltungsbeginn: 40,00 €, vom 7. bis 1. Tag: 50% (min. jedoch 40,00 €), ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichterscheinen: 100% des Teilnehmerbeitrags. Die ausführlichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Erkundungen) finden Sie unter www.tma-bensberg.de. Auf Anforderung senden wir Ihnen diese aber auch gerne zu.

Stand: 3. Dezember 2018